

DIE WEIHNACHTSMAUS

von James Krüss



Die Weihnachtsmaus ist sonderbar
sogar für die Gelehrten,
denn einmal nur im ganzen Jahr
entdeckt man ihre Fährten.

Das ganze Jahr macht diese Maus
den Menschen keine Plage,
doch plötzlich aus dem Loch heraus
kriecht sie am Weihnachtstage.

Mit Fallen oder Rattengift
kann man die Maus nicht fangen,
sie ist, was diesen Punkt betrifft,
noch nie ins Garn gegangen.



Zum Beispiel war vom Festgebäck,
das Mutter gut verborgen,
mit einem Mal das Beste weg
am ersten Weihnachtsmorgen.

Da sagte jeder rund heraus:
Ich habe es nicht genommen,
es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.

Der Christian rief rundheraus:
Ich habe nichts genommen,
es war bestimmt die Weihnachtsmaus,
die über Nacht gekommen.



Nur Mutter sprach kein Klagewort,
sie sagte unumwunden:
Sind erst die Süßigkeiten fort,
ist auch die Maus verschwunden.

Ein andres Mal verschwand sogar
das Marzipan vom Peter,
was selten und erstaunlich war,
denn niemand fand es später.

Und Ernst und Hans und der Papa,
die riefen: Welche Plage,
die böse Maus ist wieder da,
und just am Feiertage.

